

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 30. Dezember 1975, 7.45 Uhr :

Laut Wetterwarte bleibt der Hochdruck immer noch wetterbestimmend. Auf den Bergen hat der Wind auf West gedreht und etwas nachgelassen. Die Nullgradgrenze liegt heute untertags ~~etwa~~ über 2500 m Höhe.

Mit der meist nur geringen Schneelage besteht in ganz Tirol keine Lawinengefahr für Talbereiche und Verkehrswege.

Im Tourengebiet ist die geringe Schneebrettgefahr auf schattseitige Hänge mit Schwimmschneeunterlage und auf einzelne Tribschneeansammlungen meist im kammnahen Bereich beschränkt. Abseits gesicherter Pisten bleibt bei Schitouren weiterhin etwas Vorsicht geboten.

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht Kühtai, Dienstag, 30. Dez. 75, 8.00 Uhr :

Laut Wetterwarte bleibt der Hochdruck immer noch wetterbestimmend. Auf den Bergen hat der Wind auf West gedreht und etwas nachgelassen. Die Nullgradgrenze liegt heute untertags über 2500 m Höhe.

Mit der geringen Schneelage bleiben Talbereiche und Verkehrswege ohne Lawinengefahr. Auch im Touren^{gebiet} ~~bereich~~ bleibt die geringe Schneebrettgefahr auf schattseitige Hänge mit Schwimmschneeunterlage und auf einzelne Tyribschneeansammlungen im kammnahen Bereich beschränkt.

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER LAWINENWARNDIENSTE ÖSTERREICHS

Dienstag, 30. Dez. 1975

Die Lawinenwarndienste Österreichs melden:

Das schöne und auf den Bergen milde Wetter hat die Schneedecke zum Teil gefestigt. Auch das Wetter der kommenden Tage läßt keine Verschärfung der Lage erwarten.

In Österreichs Bergen beschränkt sich die geringe Lawinengefahr auf die Tourenbereiche ober der Waldgrenze, wo nur durch einzelne Tribschneeansammlungen meist in Kammlagen und durch Schwimmschneesichten in schattseitigen Hängen eine örtlich begrenzte Schneebrettgefahr gegeben ist. Schitouren abseits gesicherter Pisten erfordern daher nach wie vor Vorsicht und vor allem überlegte Routenwahl.

53891 lregin a

5*

42393 lrg kl a

fsnr. 559

klagenfurt, 1975 12 30

lagebericht des lawinenwarndienstes fuer kaernten,
ausgegeben am diensttag, dem 30. dezember 1975, 9.00 uhr:

das niederschlagsfreie wetter und die tagsueber bis in grosse
hoehen auftretenden plustemperaturen haben in kaernten zu einer
weiteren abnahme der lawinengefahr gefuehrt.

die gefahr von lawinenabgaengen ist zur zeit ueberaus gering.
sie beschraenkt sich auf einzelne schneebretter, die vor allem
im kammereich von meist nach suedost und suedwest abfallenden
haengen anzutreffen sind. eine grosse abgangsbereitschaft zeig-
gen die schneebretter an schattenhaengen, zumal hier durch den
nun schon laengere zeit andauernden nachtfrost der bildungslose
schwimmschnee in den unterschichten der schneedecke weiter ange-
wachsen ist. bei schitouren ist daher nach wie vor vorsicht, vor
allem jedoch ueberlegte routenwahl am platze.

durchgegeben:

42393 lrg kl a/babic/1975 12 30 um 9.35 uhr

~~42393 lrg kl a/babic/1975 12 30 um 9.35 uhr~~

*

53891 lregin a dk aws

LAGEBERICHT VOM 30. 12. 1975

V o r a r l b e r g:

Bei sonnig kaltem, in den letzten Tagen jedoch teilweise föhning aufgeheiterten Wetter, erfuhr die Altschneelage keine wesentliche Veränderung.

Während in sonnseitigen Lagen eine laufende Verfestigung festzustellen ist, besitzen Schattenhänge oberhalb 2000 m, zufolge der dort anzutreffenden bodennahen Schwimmschneesichten, ein schwaches Fundament. Dies und mögliche Tribschneeablagerungen in kammnahen Bereichen erfordern hier, trotz geringer Schneelage, Vorsicht und überlegte Routenwahl außerhalb gesicherten Pisten.

Kärnten:

Siehe Fernschreiben.

S a l z b u r g:

Im Salzburger Bergland hält das niederschlagsfreie und meist sonnige Wetter in den nächsten Tagen an. Die Lawinensituation erfährt keine wesentliche Änderung. Für die Bergstraßen und Tallagen besteht weiterhin keine Lawinengefahr. Auch im hochalpinem Tourengelände hat sich die Schneelage stabilisiert. Bei Schitouren ist im kammnahen Steilgelände vor allem schattseitig eine örtliche Schneebrettgefahr zu beachten. In stark besonnten Lagen sind vereinzelt kleine Schneerutsche möglich.